

Datum
11.02.2014

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2008 – 2014)
vom Dienstag, den 11.02.2014, um 19.30 Uhr
im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München

Beginn:	19.40 Uhr	Ende:	23:00 Uhr (10-min-Pause um 21 Uhr)
Anwesend:	BA-Mitglieder: 32 (lt. Anwesenheitsliste)		
	Presse:	Fr. Mühltaler – Hallo München Fr. Kraner – SZ Fr. Kowitz – Hallo München Fr. Ick-Dietl – Münchner Merkur Fr. Völl – Bogenhausener Anzeiger	
	Gäste:	Bürgerinnen und Bürger des 13. Stdbzk. Fr. Hacker – StRin Hr. Offmann – StR Hr. Winkler – ADFC	
BA-Geschäftsstelle:	Hr. Otto		
Entschuldigungen:	Hr. Eiberle, Hr. Weigel, Hr. Dr. Hölzle		
Sitzungsleitung:	Frau Pilz-Strasser		

U-Bahn: Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn: alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Linien 2, 3, 4, 8
Haltestelle Leuchtenbergring

Straßenbahn: Linie 19
Haltestelle Ampfingstraße
Bus: Linie 144
Haltestelle Ampfingstraße
Linie 54, 100
Haltestelle Haidenauplatz

Bus: Linien
55, 145, 152, 155, 159
Haltestelle Ostbahnhof
Linie 146
Haltestelle
Ostbahnhof (Friedenstraße)

Internet:
<http://www.muenchen.de>

1 Allgemeines

1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Angelika Pilz-Strasser, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses, die Gäste sowie den Mitarbeiter der BA-Geschäftsstelle und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.01.2014

Das Protokoll wird mit folgenden Korrekturen **einstimmig so angenommen**:

TOP 2.6.1: „Knappertsbuschschule: 189 zu 148 Schüler; Schule an der Oberföhringer Straße: 290 zu 303 Schüler; Regina-Ullmann-Schule: 342 zu 278 Schüler und Stuntzschule: 173 zu 157, wegen Bauproblemen sei ein Mensaneubau nötig.“

1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Es werden folgende Nachtragspunkte aufgenommen:

Zu 2.2.5	OBI-Baumarkt verschandelt das Landschaftsbild, CSU-Antrag
zu 2.2.7_6.1	Qualifizierter Bebauungsplan der süd-östlichen Flächen der Barlow-/ Brodersenstraße; Antrag CSU-Fraktion
zu 2.2.7_6.1	Fassadenworkshop für die Bebauung an der Barlow-/ Brodersenstraße; Antrag CSU-Fraktion
zu 2.3.8	Gleißenbachstraße - Etzweg: missbräuchlicher Schleichweg zum Medienpark; Bürgerschreiben vom 24.01.2014; Mitteilung des Kreisverwaltungsreferates vom 04.02.2014
zu 2.3.11	Die neue Siedlung „Alte Ziegelei“ besser anbinden. Buslinie 50 bürgerfreundlicher gestalten; FDP-Antrag
2.4.1.8 bis 2.4.1.11 sowie 2.4.2.6 bis 2.4.2.9	
2.4.4	Containerstandorte, Ergebnisse bzw. Anträge aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit
3.4	Straßenwiederherstellung im Hofererweg, CSU-Antrag
3.5	Erweiterung des Blumenhofes Riemer Straße 200 ohne Baugenehmigung ?; Drittelantrag SPD-Fraktion
3.6	Autobahnzufahrt Daglfing schnellstens korrigieren, CSU-Drittelantrag
5.1	Ismaninger Str. / Ecke Händelstr., „Maiflohmarkt“ des KiGa "Die Igelfamilie e.V." am 01.05.20014; Anhörung KVR vom 04.02.2014
5.2	Sentastraße 22, Sportveranstaltung "Swim 'n' Run" des SC Prinz Eugen am 29.03.2014; Anhörung KVR vom 03.02.2014

Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)

2.1 Vorstand - / -

2.2 Unterausschuss Planung Berichterstattung Hr. Otto

- 2.2.1 Cosimastr. 5, Sanierung und Teilabbruch mit Wiederaufbau des Cosima-Hallenbades; Vorstellung der Planung durch die Leitung der Bäderbetriebe

Frau K. und Herr Z. erläutern die Planung im UA mittels einer Video-Präsentation. Sie weisen den umfangreichen Sanierungsbedarf in allen Anlagenbereichen außer der Sauna nach und stellen die beabsichtigten funktionalen Verbesserungen z.B. für Behinderte und Kinder vor. **Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

Zu TOP 3.2 Schließung des Cosimabads am 31.07.2014; Bürgerschreiben vom 28.01.2014:

Frau K. und Herr Z. haben Bedenken gegen eine Verschiebung wegen organisatorischer Probleme, u.a. weil für die Arbeiten im Winter ein zeitlicher Vorlauf erforderlich sei.

Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Bürgerantrag.

- 2.2.2 Bauvorhaben Maria-Theresia-Str. 35, Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes um drei Fachräume (Vorbescheid), zu TOP 2.2.12/12/13; Persönliche Vorstellung der Leiterin des Schulträgers Phorms-Schule

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.3 Geschlossene Planung der Stadt im Münchener Nordosten im Hinblick auf die Infrastruktur (Verkehr, Schule); BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 02046; Anhörung Planungsreferat vom 15.01.2014

Beschlussempfehlung: Zustimmung unter Hinweis auf den Beschluss des BA vom 10.12.2013.

- 2.2.4 Informationen zu den Untersuchungen an den „Uferbefestigungen an der Isar“; Mitteilung des Baureferates vom 09.01.2014

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.5 Neubau des Baumarktes mit Gartencenter an der Riemer Straße: Petition der Bürgerinitiative Lebenswertes Daglfing an den Bayerischen Landtag; Mitteilung aus Januar 14

Beschlussempfehlung: Der BA 13 bittet die LBK um Stellungnahme bzw. Beantwortung der gestellten Fragen.

Antrag CSU-Fraktion: OBI-Baumarkt verschandelt das Landschaftsbild:

1. Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert dafür zu sorgen, dass die derzeit vorhandene wesensfremde orange-großflächige Fassade ihren Charakter ablegt und keine Verunstaltung des Landschaftsbildes darstellt.

2. Die Landeshauptstadt München wird daher aufgefordert Stellung zu nehmen, wie so sie nicht bereits zu einem früheren Zeitpunkt gehandelt hat ? (Fasadengestaltung gemäß Art. 8 BayBO)

3. Der Bezirksausschuss nimmt mit Verwunderung zur Kenntnis, dass mit Eröffnung des Obi-Fachmarkts Anfang März 2014 der Flohmarkt in Daglfing nur noch mit sehr einschneidenden Auflagen abgewickelt werden kann, denn nach allen Verkehrsgutachten zum Obi-Fachmarkt wurde bis zuletzt gesagt, dass der Obi-Fachmarkt zu keinerlei Spannungen im vorhandenen Gebiet führen wird.

4. Die Landeshauptstadt München wird daher aufgefordert sicherzustellen, dass der Flohmarkt seine Standplätze nicht auf 170 Plätze reduzieren muss, sondern wie bisher, seine realen Standplätze anbieten kann. Der Flohmarkt stellt für den Stadtbezirk eine zentrale, schützenswerte Einrichtung dar, die es zu bewahren gilt. Mit lediglich 170 Plätzen kann das Überlegen des Flohmarktes nicht gesichert werden.

Hr. Finkenzeller erläutert den Antrag. Die Bayerische Bauordnung sagt klar, dass es nicht zu einer Verunstaltung kommen soll, die derzeitige Fassade ist objektiv eine. Der Baumarkt eröffnet im März, ab dem Zeitpunkt müsste der Flohmarkt auf seine 170 Plätze reduziert werden.

Hr. Machatschek stimmt dem zu und wirft die Frage in den Raum, was die Stadtgestaltungskommission diesbezüglich überhaupt tut. Dem Ortsbild nach müssten alle Bauten der letzten 10 Jahre wieder abgerissen werden.

Hr. Brannekämper kritisiert, dass erst eine örtliche Bürgerinitiative nachfragen muss und dabei feststellt, dass alle Flächen über 50 qm zu begrünen sind, die Auflage der Stadtplaner zur Begrünung nicht mehr umsetzbar sei, weil der Boden versiegelt ist.

Stadtplanung und Bauleitplanung sollten bezüglich Fassadengestaltungen zukünftig etwas weiter vorausdenken.

Hr. Hirsch weist darauf hin, dass Obi-Baumärkte keinesfalls ausschließlich in Orange gestaltet werden. In Neustadt a.d. Aisch gibt es auch einen OBI-Baumarkt mit weißen Fassadenteilen.

Hr. Otto: Die Lokalbaukommission besteht darauf, dass die Fassadenbegrünung kommt. Es spricht aber nichts dagegen, dass der BA sich in diesem Sinne äußert.

Bürger (Hr. R.): Man hat festgestellt, dass die Dachbegrünung erfolgt ist, nicht jedoch die Fassadenbegrünung, welche von Anfang an seitens der Lokalbaukommission nicht eingeplant war. Der Stadtrat hat aber einen Beschluss gefasst, dass eine Fassadenbegrünung stattfinden muss.

Hr. Scheifele stellt folgenden **Ergänzungsantrag**:

„ Der BA 13 Bogenhausen fordert darüber hinaus dringend die im Bebauungsplan geforderte Begrünung der Fassadenflächen über 50 qm.“

Der Beschlussempfehlung sowie dem Antrag mit diesem Zusatz wird einstimmig zugestimmt.

- 2.2.6 Aufstellung von 170 City-Light-Säulen für wechselnde Produktwerbung; Standortliste gemäß Werbenutzungsvertrag vom 28.11.2013; Mitteilung Planungsreferat

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.7 Weitere Themen aus der Tagesordnung, z.B. Bauvorhaben aus den Bekanntgaben

1. zu **7.7.1** Bauvorhaben Donaust. 14: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage
Beschlussempfehlung: Ablehnung wegen zu hoher Dichte und Überschreitung der Baugrenzen.

2. zu **7.7.3** Bauvorhaben Grüntal 15: Neubau eines Wohnhauses mit Tiefgarage, Vorbescheid
Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

3. zu **7.7.3** Bauvorhaben Arabellastr.4: Aufstockung des BayWa-Hochhauses für Büronutzung, Vorbescheid
Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme unter Hinweis auf die Stellungnahme des BA zum vorangegangenen Antrag.

4. zu **6.1** Verfahrensstand Bebauungsplan Brodersen-/ Barlowsraße (Nr. 2039):
Herr Finkenzeller will zum Plenum einen Antrag auf einen eigenen Bebauungsplan für die Grundstücke südlich der Brodersenstraße stellen. Herr Otto verweist darauf, dass die erforderliche Zustimmung der Grundeigner nicht zu erwarten ist und damit, obwohl wünschenswert, kaum Erfolgsaussichten bestehen.
Beschlussempfehlung: Vertagung ins Plenum.

Qualifizierter Bebauungsplan der süd-östlichen Flächen der Barlow-/ Brodersenstraße; Antrag CSU-Fraktion

„Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, getrennt von der jetzig geplanten Bebauung an der Barlow-/ Brodersenstraße die süd-östlichen Flächen einem qualifizierten Bebauungsplan zu unterwerfen.“

Hr. Finkenzeller: Ein qualifizierter Bebauungsplan ist gerade dafür da, die verschiedenen konfligierenden Interessen und hier bestehenden Spannungsverhältnisse in einer einzelnen Planung aufzugreifen.

- dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Fassadenworkshop für die Bebauung an der Barlow-/ Brodersenstraße; Antrag CSU-Fraktion

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert dafür zu sorgen, dass seitens des Investors unter Beteiligung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung ein Fassadenworkshop für die Bebauung an der Barlow-/ Brodersenstraße durchgeführt wird. Dabei sollen gerade auch lärmschutzwahrende Aspekte mit einbezogen werden.

Hr. Brannekämper: Ein Wettbewerb wäre unnütz, wenn die Fassaden eher „Durchschnittsarchitektur“ sind. Der Punkt wird Anknüpfungspunkt für die neue Bebauung auf der Ostseite der S-Bahn sein. Es bedarf daher mehr Qualität mit mehr Varianten und Details für die Fassaden.

- dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2.2.8

Verschiedenes, Termine

- Nächster UA Planung am 06.03.2014

- Frau Pilz-Strasser: am Mi, 05.03.14 im Gehörlosenzentrum, Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme (SEM) vom Planungsreferat um 18 Uhr (etwa 2-3 Stunden)

→ Es soll aufgrund des politischen Aschermittwoches ein neuer Termin gefunden werden (z.B. 19.03.14, 18:00 Uhr)

- Frau Pilz-Strasser gibt eine Einladung vom Baureferat für die weiteren Planungen zum konkurrierenden Verfahren zum „13er Bürger- und Kulturtreff Am Zentralen Platz an der Eugen-Jochum-Straße“ bekannt (VOF-Verfahren), dass die städtebauliche Gesamtsituation berücksichtigen soll (vgl. TOP 6.3/01/14). Hierzu habe sie sich entschieden über die zur Verfügung stehenden Plätze hinaus Herrn Finkenzeller und Herrn Otto ebenso rückzumelden und möchte nachfragen, inwieweit der Bezirksausschuss eingebunden werden kann.

Hr. Brannekämper: Es solle dem Bezirksausschuss sowie der Öffentlichkeit vorgestellt werden, was geplant ist. Es könne nicht sein, die Planungen zur Architektur auszulagern, Informationen zum Verfahren nicht zu geben und den BA nicht einzubinden, der für das Bürgerhaus seit 20 Jahren kämpft. Es müsste wenigstens von jeder Fraktion eine Person als Berater teilnehmen. Er empfiehlt den Termin daher nicht anzunehmen und zu überlegen, wie das Verfahren ablaufen soll, zu fragen, warum das Verfahren gewählt wurde und ein geordnetes Verfahren, in dem der BA mit 3-4 Personen unter vernünftiger Beteiligung des Trägervereines eingebunden wird, zu fordern.

Hr. Scheifele: Diese Haus soll ein „Identifikationspunkt“ sein, zu dem man gern hingeht. Mindestens die Mitglieder des Trägervereines sollten informiert sein. Der BA habe erst im Dezember den Beschluss befasst, dass der Trägerverein Ansprechpartner ist. Er sei nicht damit einverstanden, dass nur wenige Auserwählte eingeladen sind. Es muss ein geeignetes Format gefunden werden, den BA in Gänze in das Verfahren einzubinden.

Hr. Hirsch ergänzt, dass der Trägerverein der offizielle Ansprechpartner ist – entgegen dem Sachstand des Kulturreferates – und eingeladen werden muss.

Hr. Finkenzeller ist der Ansicht, dass bereits der erste Termin aus „erziehungstechnischen Gründen“ boykottiert werden sollte.

Hr. Krönauer: Da sich die Stadt und der Bezirksausschuss Transparenz und bürgernahes Handeln als Ziel gesetzt haben, wird vorgeschlagen, dass zu diesem Termin zusätzlich der Trägerverein und die Presse eingeladen werden.

Frau Hacker schlägt ergänzend für den Bezirksausschuss vor, den Unmut auszudrücken, nicht mit dem Verfahren einverstanden zu sein, einen weiteren Termin zu fordern, vorher keine Stellungnahme abzugeben und zu klären, ob bei dem Termin die Presse eingebunden werden kann.

Frau Pilz-Strasser gehe davon aus, dass es der Anfang einer Bürgerbeteiligung ist. Sie werde einen zeitnahen Termin für den Bezirksausschuss erbitten, wenn möglich mit Presse und interessierter Bürger. Der jetzige Verfahrensteil ist ein nichtöffentlicher. Da der BA formal bereits zum Eckdatenbeschluss nicht eingebunden ist, der im nachhinein nicht mehr geändert werden kann, sei eine vorzeitige Äußerung zu diesem Termin wichtig.

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Redeliste wird einstimmig zugestimmt.

Herr Scheifele/ Herr Brannekämper schlagen vor:

1. Der Bezirksausschuss 13 Bogenhausen ist empört und verwundert, bei der Auswahl des Verfahrens nicht eingebunden worden zu sein.

Der BA 13 fordert daher, dass ihm das Verfahren und der Zeitstrang des Planungsverfahrens zum Bürgerhaus/ Bürger- und Kulturtreff dargestellt wird bzw. die Auswahl des Wettbewerbsverfahrens dargelegt wird.

2. Der BA 13 fordert, dass im Sinne einer Bürgerbeteiligung sowohl die gewählten Vertreter des Bezirksausschusses in Gänze, als auch der Vorstand des Trägervereins des „13er KulturBürgerHaus Trägerverein e.V.“ als offizieller Ansprechpartner in das Verfahren vernünftig eingebunden werden, und zwar als sachverständige Berater.

Diesem Vorschlag wird mit einer Kopie an die beteiligten Referate (Baureferat, Kommunalreferat, Kulturreferat und Referat für Bildung und Sport) einstimmig so zugestimmt.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.2.5, 2.2.7 und 2.2.8) einstimmig so zugestimmt.

2.3 Unterausschuss Verkehr Berichterstattung Hr. Tscheu

2.3.1 Bessere Gehwegbeleuchtung Engelschalkinger Straße ab Cosimastraße bis Höhe Klinikum; BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 02037; Beschluss des BA 13 vom 11.02.2014

Beschlussempfehlung: Vertagung

Begründung für die Vertagung: An das Referat ist die Rückfrage zu stellen, wann die Beleuchtungsstärke gemessen wurde und wie viel Lux dabei gemessen wurden. Es ist nicht geklärt, zu welcher Jahreszeit die Messung stattfand. Während die Bäume dichtes Laub tragen, erscheint es dunkler, weil das Laub der Bäume den Lichteinfall behindert.

2.3.2 Lichtzeichenanlagen-Bauprogramm 2014, Kombinierte Vormerk- und Neuantragsliste für das LZA-BP 2014 (Stand 07.01.2014); Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 07.01.2014

- In der Legende zum Lichtzeichenanlagen-Bauprogramm ist der Buchstabe „d“ nicht erläutert. Dies ist nachzuholen.

Hr. Tscheu teilt mit, dass es sich um einen Schreibfehler handelt und der eigentliche Buchstabe „f“ Fußgängerampel bedeutet. Damit sei der Punkt erledigt.

- Der BA 13 merkt an, dass die Lichtzeichenanlagen am Galileiplatz und an der Holbeinstraße durch den BA abgelehnt wurden.

Beschlussempfehlung: Wir bitten deshalb um Beantwortung, weshalb diese noch im Lichtzeichenanlagen-Bauprogramm 2014 enthalten sind.

Dem von Herr Reinhardt gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung** wird bei Gegenrede von Hr. Tscheu - die PI 22 habe keinerlei Unfälle gemeldet – **mehrheitlich zugestimmt.**

(Hinweis BAG-Ost: Da damit die Stellungnahme zum LZA-Programm vertagt wurde, wird um Fristverlängerung gebeten).

- Der BA 13 bittet ferner um Information, wann das Projekt „Vorschaltampel“/ Fangsignalisierung an der Engelschalkinger Straße Nähe Haltestelle Cosimabad in Richtung stadteinwärts konkret realisiert wird (vgl. TOP 2.3.8/07/13 bzw. BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04821). Diese Ampel ist im Lichtzeichenanlagen-Bauprogramm 2014 nicht mehr aufgelistet.

Beschlussempfehlung: Vertagung, bis o.g. Fragen geklärt sind; ansonsten Kenntnisnahme.

Hr. Scheifele: Ausschlaggebend für den Antrag war ein Unfall mit verletztem Kind. Er schlägt folgende Änderung vor:

„Der BA 13 weist mit Nachdruck hin, dass die Vorschaltampel möglichst schnell umgesetzt werden muss.“

- der Änderung der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2.3.3 Beibehaltung der Einbahnregelungen Grimmelshausenstraße, Klosestraße und Gleimstraße; Entfernung derzeitiger Abbiege- und Fahrtrichtungsbeschränkungen an der Havelstraße, Oderstraße und Revaler Straße; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 03.01.2014

Elke George berichtete im UA darüber, dass die angrenzende Siedlung einen Siedlungsverein gegründet hat, der Vorschläge ausarbeiten und dem BA 13 vorlegen wird. Dazu soll eine Bürgerbeteiligung zu dieser Gesamthematik erfolgen.

Der BA 13 bittet die zuständigen Referate um die Einberufung eines „Runden Tisches“ mit Bürgerbeteiligung. Der UA-Verkehr-Vorsitzende Martin Tscheu wird die Referate kontaktieren und um Terminvorschläge bitten.

Beschlussempfehlung: Vertagung, bis der Runde Tisch stattgefunden hat.

2.3.4 Effnerstraße 1-37: Umbeschilderung „Zufahrt nur für Anwohner ausschließlich zu Be- und Entladezwecken“; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 27.01.2014

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

2.3.5 Geschwindigkeit am Effnerheim auf 50 km/h reduzieren; Antrag FDP-Fraktion

Antrag: Die Geschwindigkeitsregelung beim Alten- und Pflegeheim "Haus an der Effnerstraße" (Effnerstraße 76) soll stadtauswärts geändert werden. Bisher gilt dort eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 60 km/h. In unmittelbarer Nähe des Alten- und Pflegeheims soll die Regelgeschwindigkeit künftig auf 50 km/h gesenkt werden. Dazu ist das Verkehrsschild "60" um ca. 50-100 m in östliche Richtung stadtauswärts zu versetzen.

Beschlussempfehlung: Ablehnung des Antrages.

Der Antrag wird bei 3 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

2.3.6 Stauproblematik an der Richard-Strauss-Straße lösen; Antrag FDP-Fraktion

Antrag: Der Bezirksausschuss Bogenhausen möge beschließen:

An der Richard-Strauß-Straße kommt es regelmäßig in beiden Richtungen zu Verkehrsstaus, insbesondere werktags in den Morgen- und Abendstunden.

Der Bau des Tunnels München-Ost hat noch nicht zu einer zufriedenstellenden Lösung der Verkehrsproblematik im Münchner Osten geführt.

> Fahrt in nördliche Richtung

An der Richard-Strauß-Straße vor der Überquerung Mühlbaur-/ Stuntzstraße kommt es regelmäßig zu Staus und langen Wartezeiten bis die Weiterfahrt möglich ist. Insbesondere stellen die dort errichteten Bushaltestellen (sog. Kapphaltestellen), die sich direkt an der Kreuzung befinden und damit ein Vorbeifahren des Individualverkehrs aufgrund des Gegenverkehrs faktisch verhindern, ein großes Problem dar.

Hier ist zu prüfen, ob durch ein Versetzen der Bushaltestelle oder den Bau einer Bushaltestebucht eine Verbesserung der Verkehrssituation erreicht werden kann.

> Fahrt in südliche Richtung

Gerade in der Richard-Strauß-Straße in südliche Richtung vor der Prinzregentenstraße entsteht aufgrund der dort errichteten Bushaltestelle (ebenfalls eine sog. Kapphaltestelle) und der vielen Rechtsabbieger, die in die Prinzregentenstraße einfahren, ein Stau. Es ist hier zu prüfen, ob durch ein Versetzen der Bushaltestelle oder den Bau einer Bushaltestebucht oder/und Schaffung einer zusätzliche Abbiegespur Abhilfe geschaffen werden kann. Der erforderliche Raum für eine Rechtsabbiegespur ist vorhanden.

Weitere verkehrliche Möglichkeiten, die an der Richard-Strauß-Straße in beiden Richtungen umgesetzt werden können, sollen durch das zuständige KVR erarbeitet und dem Bezirksausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden.

Beschlussempfehlung: Weiterleitung des Antrags an das zuständige Referat zur Prüfung.

- einstimmig zugestimmt.

2.3.7 Amberger-Niedermayer-Gebelestraße: Parkmöglichkeiten für Anwohner, Feuerwehruzufahrten; Bürgerschreiben vom 06.01.2014

Zu dieser Thematik fand bereits vor etwa 1 ½ Jahren ein Ortstermin mit dem Ergebnis statt, dass hier keine Änderung wg. der Feuerwehruzufahrten erfolgen kann. Ferner hatte ein Vertreter der PI 22 ein persönliches Gespräch mit dem Bürger und konnte hierbei für Aufklärung sorgen.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.3.8 Gleißbachstraße - Etweg: missbräuchlicher Schleichweg zum Medienpark; Bürgerschreiben vom 24.01.2014; Mitteilung des Kreisverwaltungsreferates vom 04.02.2014

Das KVR hat sich zwischenzeitlich bei der Bürgerin gemeldet und seine Stellungnahme geäußert.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme des Antwortschreibens vom KVR; kein weiterer Handlungsbedarf.

- 2.3.9 Aufhebung der Fahrradbenutzungspflichten insbesondere Rennbahnstraße; Bürgerschriften (in Bezug auf TOP 2.3.4/12/13) vom 06.01.2014

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.3.10 Rutschgefahr der Bodenplatten neuer Haltestellen Bus 187; Anschluss-/ Abfahrzeiten U4-Arabbellapark; Buswartezeiten am Herkomer Platz; Bürgerschriften vom 15.01.2014

Beschlussempfehlung: Weiterleitung an das Baureferat [Bodenplatten] und an die MVG [Buswartezeiten] mit der Bitte um Prüfung und Beantwortung.

- 2.3.11 Die neue Siedlung „Alte Ziegelei“ besser anbinden. Buslinie 50 bürgerfreundlicher gestalten; Antrag FDP-Fraktion

Antrag: Der Bezirksausschuss Bogenhausen möge beschließen:

Buslinie 50 Richtung >> Olympia-Einkaufszentrum:

Neue Wegführung ab Haltestelle Regina-Ullmann-Str. (Verlegung in Johanneskirchner Str.) geradeaus über Johanneskirchner Str. über Überführung Effnerstr. mit neuer Haltestelle nach Überführung ggü. Einmündung Else-Lasker-Schüler-Str. und weiter über Johanneskirchner Str. und Oberföhringer Str. nach St. Emmeram. Ab hier alte Wegführung. Buslinie 50 Richtung >> Johanneskirchen (S-Bahn)

Neue Wegführung ab St. Emmeram geradeaus über Oberföhringer Str. nach links in die Johanneskirchner Str., neue Haltestelle Höhe Einmündung Else-Lasker-Schüler-Str., danach weiter geradeaus und ab Regina-Ullmann-Str. (Haltestelle verlegt in Johanneskirchner-Str.) wieder alte Wegführung!

Der Antrag fehlte in den übermittelten Unterlagen zum Unterausschuss. Herr Hirsch erläuterte kurz den Antrag. Inhaltlich wurde dieser Antrag im UA diskutiert. Die Antragsteller werden lt. Herrn Hirsch den Antrag überarbeiten und in geänderter Form erneut vorlegen. **Beschlussempfehlung: Vertagung.**

- 2.3.12 Marienburger Straße, Oberschlesische Straße, Schichtlstraße: Einrichtung von Fahrradstraßen; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 27.01.2014

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.3.13 Tram Steinhausen-Zamdorf: Sinnvolle Neugestaltung des Buslinienetzes der künftigen Buslinien 185, 187, 190 und 191; Verlegung Bushaltestellen "Friedrich-Eckart-Straße" an die Kreuzung Hultschiner Straße / Eggenfeldener Straße und Friedrich-Eckart-Straße; CSU-Antrag

Die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH wird aufgefordert:

1) Dem Bezirksausschuss 13 Bogenhausen wird ein detaillierter Plan zur Neugestaltung des Buslinienetzes der künftigen Buslinien 185, 187, 190 und 191 inklusive der künftigen Bushaltestellen zur Abstimmung vorgelegt.

2) Die beiden Bushaltestellen „Friedrich-Eckart-Straße“ sind mit Inbetriebnahme der Tram Steinhausen-Zamdorf an die Kreuzung Hultschiner Straße / Eggenfeldener Straße und Friedrich-Eckart-Straße wie in der Anlage 2 und 3 dargestellt, zu verlegen.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.3.14 Lösungen zum Erhalt der kleinen Verkehrsinsel an der nördlichen T-Kreuzung der Oberföhringer Straße Ecke Mauerkircherstraße; SPD-Antrag

Antrag: Die Stadtverwaltung, insbesondere das Baureferat werden gebeten, dem Bezirksausschuss 13 Bogenhausen zum einen darzustellen,
- wie oft die Aufbauten und Ampel auf der kleinen Verkehrsinsel an der nördlichen T-Kreuzung der Oberföhringer Straße mit der Mauerkircherstraße in den vergangenen Jahren beschädigt wurde
- welche Lösungen es für das Problem gibt, dass die Aufbauten und Ampel immer wieder an- und umgefahren werden
- sowie eine dauerhafte Lösung im Benehmen mit dem BA auch umzusetzen.
Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.3.15 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
 - / -

- 2.3.16 Verschiedenes, Termine

Nächster UA Verkehr: Dienstag, 04.03.2014 (Faschingsdienstag) – 18:30 Uhr; Zamila Seestub'n, Fritz-Lutz-Straße 25, 81929 München

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.3.2, 2.3.5, 2.3.6) einstimmig so zugestimmt.

Um 21 Uhr folgt eine 10-minütige-Pause.

2.4	Unterausschuss Umwelt, Gesundheit	Berichterstattung Fr. Stengel
2.4.1	Baumfällungen (Anhörungen):	
2.4.1.1	Pienzenauerstr. 78 4 Bäume	Zustimmung Ersatz 4 Laub
2.4.1.2	Insterburger Str. 19 lt. Plan	Zustimmung Ersatz 2 Laub
2.4.1.3	Veit-Pogner-Str. 41 4 Bäume	Zustimmung Ersatz 3 Laub
2.4.1.4	Moselstr. 26 lt. Plan	Zustimmung Ersatz 3 Laub
2.4.1.5	Donaustr. 14 lt. Plan	Ablehnung, da im Planungs- UA abgelehnt
2.4.1.6	St. Emmeram 41 2 Bäume	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.7	Brodersenstr. 26 (zu 2.4.1.6/01/14) lt. Plan (siehe vorliegender Bplan)	Ablehnung, da im Planungs-UA auch abgelehnt
2.4.1.8	Schimmelweg 7 1 Tanne	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.9	Bernt-Notke-Weg 6 1 Zeder	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.10	Liendlweg 4 1 Ahorn	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.11	Possartstr. 13 4 Pappeln	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.2	Baumfällungen (Unterrichtungen):	
2.4.2.1 -	Dachsteinstr. 13 – 1 Blaufichte; Daglfinger Str. 98 – 1 Ahorn; Apenrader Str. 16 – 1 Fichte;	
2.4.2.9	Oberonstr. 2 – 1 Zypresse, 1 Fichte; Oberföhringer Str. 75 – 1 Birke; Westpreußenstr. 38 - 1 Ahorn, 1 Fichte; Plankenhofstr. 25 – 1 Schwarzkiefer; Oberföhringer Str. 73 – 1 Ahorn, 1 Hainbuche; Richard-Strauss-Str. 77 – 1 Birke	

- einstimmig zur Kenntnis.

2.4.3 Infrarot- und biogasbetriebene Heizpilze/-strahler im öffentlichen Raum generell zulassen;
Antrag FDP-Fraktion

Antrag: Ein generelles Verbot von Heizpilzen/-strahlern im öffentlichen Raum lehnen wir ab. Aus diesem Grund ist die Benutzung von Infrarot- und biogasbetriebenen Heizpilzen und Heizstrahlern generell ganzjährig zu erlauben. Der technische Fortschritt lässt es zu, das bisherige generelle und zeitweilige Verbot aufzuheben.

Beschlussempfehlung: Ablehnung des Antrages.

Hr. Krönauer erläutert den Antrag, der durchaus ein ausgewogener Kompromiss sei. Es geht lediglich um die Übergangszeiten, wo die Heizstrahler ökologisch sinnvoll sind und gleichzeitig den wirtschaftlichen Erfolg der Gastronomie durch freie unternehmerische Entscheidungen zuzulassen.

Hr. Machatschek: Es geht um den öffentlichen Raum. Die Stadt sollte symbolisch dafür sorgen, dass mit Energie und Strom sinnvoll umgegangen wird.

Hr. Nagel: Es wird immer Energieverschwendung sein, wenn die Luft im Freien aufzuheizen. Hr. Tscheu: Man sei entsprechend der Beschlusslage des BA 13 gegen Heizpilze, egal welcher Art. Hr. Reinhardt befürwortet den Antrag.

Hr. Scheifele: Letztlich ging es lediglich nur um die Sommermonate. Man muss bei sich selber anfangen, so wie die Stadt es in der Energieberatung einzelner Personen vorlebt. Dem von Frau Sippl gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Redeliste** wird einstimmig **zugestimmt**.

Hr. Brannekämper spricht sich gegen die ganzjährige Nutzung von Heizpilzen aus, befürwortet jedoch die liberale Haltung für den Zeitraum von Mai-Oktober. In der letzten Sitzung sei der Sitzungsleitung bei der Formulierung der Abstimmung ein Fehler unterlaufen. Hr. Scheifele ist über die Einstellung verwundert, Heizstrahler grundsätzlich abzulehnen und gleichzeitig ein halbes Jahr zulassen zu wollen.

Hr. Finkenzeller: Das Wort „grundsätzlich“ war in der Beschlussfassung nicht enthalten, man habe im UA unter der Formulierung „grundsätzlich“ nur für die Monate Oktober- April verstanden.

Der Antrag wird mit 20:9 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

2.4.4 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

Containerstandorte:

- Die beiden Container in der Bernheimer Straße (für Metall und Kunststoff) sollen entfernt werden (In der nahe gelegenen Franz-Wolter-Straße stünden bereits ausreichend Container).
- In neuen Baugebieten soll die Wertstoffsammlung besser in die Gebiete integriert werden, Aufstellung der Container in die Wohnanlagen und Unterflurcontainer (z.B. Prinz Eugen Park)
- Neue Containerstandorte sollen möglichst Unterflurcontainer sein.

- Rückholsperrn für Flaschen sollen eingebaut/ überprüft werden (zu diesem Punkt herrscht kein einheitliches Meinungsbild, da Pfandflaschensammeln für einige Bürger eine kleine Einnahmequelle darstellt)
- Städt. Wohnbaugesellschaften sollen bei der Wertstoffsammlung innerhalb ihrer Wohnanlagen mit gutem Beispiel vorangehen.
- Das städt. Referat wird gebeten dem BA 13 mitzuteilen, wie lange die Verträge im Rahmen des Grünen Punktes noch laufen.
- Der Ersatzstandort für den Containerstandort Schimmelweg wird beim neuen Edeka an der Burgauerstraße vorgeschlagen.
- Verschmutzte Container sollen gereinigt/ erneuert oder renoviert werden.

Beschlussempfehlung: Zustimmung zu diesen Vorschlägen.

Fr. Stengel berichtet, dass alle überprüften Standorte tatsächlich nicht verschmutzt waren. Die Firma Remondis reinige tatsächlich einmal die Woche die Plätze. Es könne natürlich sein, dass diese kurz nach der Reinigung sehr schnell wieder verschmutzt werden. Die Vorschläge sollte daher an die Stadt mit der Bitte diese umzusetzen weitergeleitet werden.

Fr. Vetterle schlägt für den vierten Spiegelstrich die Formulierung „Rückholsperrn für Glascontainer“ vor.

Hr. Scheifele: Eine Rückholsperrre hat lediglich den Sinn des Lärmschutzes.

Hr. Tscheu korrigiert das Protokoll in dem Sinn, dass Rückholsperrn nicht für Kunststoffflaschen angebracht werden sollen, da es Leute gibt, die sich der Flaschen bedienen.

Dem von Herrn Helbig gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Punktes 2.4.4 in den nächsten UA zur Klarstellung der Bitten** wird bei formeller Gegenrede Hr. Machatscheks **bei 5 Gegenstimmen mehrheitlich zugestimmt.**

- 2.4.5 Verschiedenes, Termine
Nächste Sitzung Montag 10.03.2014 18.00 Uhr Gaststätte Caruso Fritz Meyer Weg 55

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.4.3 und 2.4.4) einstimmig so zugestimmt.

2.5 Unterausschuss Haushalt, Satzung - / -

2.6 Unterausschuss Soziales, Bildung, Sport Berichterstattung Fr. Sippl

2.6.1 Raumnot an der Grundschule Fritz-Lutz-Straße, Schülerstand ab dem Schuljahr 2014/2015; Schreiben der Rektorin an das Referat für Bildung und Sport vom 15.01.2014 mit der Bitte um Unterstützung

Der BA 13 nimmt das Schreiben der Schule an das Referat zur Kenntnis. Er unterstützt mit Nachdruck die Bitte der Schule an der Fritz-Lutz-Straße, die Raumnot umgehend zu beheben. Auf sein diesbezügliches Schreiben vom Januar 2014 weist er hin.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

2.6.2 Raumnot der Grundschule an der Ostpreußenstraße, Protokoll des Ortstermines vom 15.01.2014

Beschlussempfehlung: Der BA 13 unterstützt mit Nachdruck die Bitte der Ostpreußenschule, die Raumnot an der Grundschule umgehend zu beheben. Es wird erneut auf seine Schreiben vom Januar 2014 und September 2013 verwiesen.

Fr. Sippl korrigiert das Protokoll. Statt 100 Kinder muss es 50 Kinder heißen.

2.6.3 Wasserspielplatz Grüntal, Protokoll Ortstermin vom 21.01.2014, 15:30 Uhr

Ein Wasserspielplatz steht nicht mehr zur Debatte. Es wird erneut diskutiert, ob die Anlieger einen Spielplatz tatsächlich wünschen. Frau Bormann weist auf die vielen Privatspielplätze hin. Herr Dr. Hölzle weist darauf hin, dass die Anwohner keinen Spielplatz für erforderlich halten. Frau Brändle führt aus, dass die direkten Anlieger regelmäßig gegen Spielplätze sind (wegen Lärmbelästigung), der BA soll aber im Interesse der Kinder entscheiden. Die Vorsitzende des UA würde sofort zustimmen, wenn auch nur ein Elternteil einen Spielplatz beantragen würde.

Beschlussempfehlungen:

1. Das Protokoll vom Ortstermin vom 21.01.2014 wird zur Kenntnis genommen. Das Protokoll wird im Vollgremium einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Der Beschlussvorschlag von Frau Brändle: „Das Baureferat Gartenbau wird gebeten, die nötigen Schritte einzuleiten, dass im Grüntal wie am Ortstermin (21.01.2014) besprochen, der Spielplatz entstehen kann“ wurde im UA mehrheitlich abgelehnt.

Frau Brändle fordert den Spielplatz an sich, da in dem fraglichen Gebiet mit vielen Kindern keine Spielplätze vorhanden sind und bittet die BA-Kollegen ihre Meinung zu überdenken und an der vom Gartenbau vorgeschlagenen Stelle einen Spielplatz zu befürworten.

Der von Hr. Mentner gestellte **Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte** wird bei 17 Gegenstimmen **mehrheitlich abgelehnt**.

Hr. Finkenzeller: Es gebe in dem Bereich keine Nachfrage für einen Wasserspielplatz. Daher soll das Landschaftsschutzgebiet bleiben und ein Spielplatz vom Bedarf abhängig gemacht werden.

Fr. Pilz-Strasser: Es sei ihrer Ansicht nach grundsätzlich nicht richtig nur die Eltern zu fragen, ob sie einen Kinderspielplatz wollen. Der Gedanke, dort Spielplätze zu schaffen wo wenige vorhanden sind, sei richtig. Allerdings habe die Stadt nur begrenzte finanzielle Ressourcen.

Frau Brändle antwortet auf die Frage zu Bedenken hygienischer Art: Die Bedenken beziehen sich auf Hunde an sich.

Hr. Scheifele stellt klar, dass der Antrag zum Wasserspielplatz optional war, es geht grundsätzlich um einen Spielplatz.

Die Ablehnung des UA wird mit 17:15 Stimmen im Vollgremium bestätigt.

3. Beschlussvorschlag von Herrn Mentner: Der BA 13 sieht derzeit keinen Bedarf für die Errichtung eines Spielplatzes im Grüntal. Sobald ein entsprechender Bedarf von Eltern geäußert wird, wird sich der BA 13 erneut mit dem Anliegen befassen.

Der Beschlussempfehlung wird mit 17:15 Stimmen im Vollgremium zugestimmt.

2.6.4 Stadtbezirkstreffen der Münchner Schulen; Schreiben der Stadtschülerinnenvertretung München vom 13.01.2014

Beschlussempfehlung: Der BA 13 begrüßt die Initiative. Aufgrund der anstehenden Kommunalwahlen bittet er die Initiatoren als vorläufigen Ansprechpartner die Geschäftsstelle des BA 13 vorzumerken.

2.6.5 Elektrastraße 17/ 61: Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium, nachbarschaftliche Situation; Bürgerschreiben vom 04.12.2013

Frau Bormann wohnt in dem Haus und schildert die Situation. Die Schüler betreten die zum Grundstück gehörende Wiesenfläche. Mehrere Gespräche mit dem Schulleiter haben keine Entlastung gebracht.

Frau Wittermer berichtet von Ihren eigenen Erfahrungen auf der Schule, eine Hecke würde das Problem nicht lösen. Frau Wittermer sieht grds. die Eigentümer in der Pflicht. Bzgl. des Vorwurfs der Stromverschwendung schlägt Frau Wittermer die Einrichtung einer Zeitschaltuhr vor. Zudem soll der Schulleiter auf das Projekt „Fifty:Fifty“ hingewiesen werden. Im Rahmen dieses Projekts würden 50 % der ersparten Stromkosten direkt der Schule zu Gute kommen, die übrigen 50 % entlasten die LH München als Sachaufwandsträger.

Beschlussempfehlungen:

1. Vom Brief der Frau W. wird Kenntnis genommen.

2. Bzgl. des Vorwurfs der Stromverschwendung soll sich die LH München als Sachaufwandsträger an die Schulleitung wenden und für Abhilfe sorgen. Gleichzeitig soll die Stadtverwaltung die Schulleitung über das Projekt „Fifty:Fifty“ informieren.

3. Die Vorsitzende des UA nimmt mit dem Direktor Herrn Hansjakob Kontakt auf, informiert ihn über die Beschwerde und berät weitere Schritte zur Lösung des Problems (ggf. Ortstermin etc.).

2.6.6 Schulversorgung, Gespräch Helen-Keller-Realschule (aus 2.6.1/01/14)

Die Vorsitzende des UA vereinbart mit der Schulleitung einen neuen Termin. Der Termin wird voraussichtlich am Donnerstag, 18.02.2014 um 16.00 Uhr stattfinden.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.6.7 Einsatz des Kinder-Aktions-Koffers zur Beteiligung von Kinder 2014/2015, Ausschreibung; Mitteilung des Sozialreferates vom 09.01.2014

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.6.8 Informationen zur Auswahl der REGSAM-Schwerpunktgebiete ab 2014; Schreiben des Sozialreferates vom Januar 2014

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.6.9 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
- / -

2.6.10 Verschiedenes, Termine
- Am 20.02.2014 um 15.30 Uhr findet die gemeinsame Sitzung der RAGS im Sozialbürgerhaus, Orleansplatz im Raum 1051 statt.
- Nächster Sitzungstermin ist voraussichtlich der 4. März 2014 in der Zamila Seestubn.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.6.3) einstimmig so zugestimmt.

2.7 Unterausschuss Kultur, Projekte **Berichterstattung Hr. Hirsch**
2.7.1 Kulturfaltplan, 2. Quartals 2014; Bearbeitungsstand

Herr Hirsch gibt bekannt, dass die Auflage aufgrund der Kulturtage einmalig um 1.000 Stck. erhöht wird. Fr. Schneider bietet dem neu gewählten BA der nächsten Amtszeit ihre Unterstützung an, sofern dieser den Kulturfaltplan weiterführen möchte. Alle Interessenten wird sie postalisch informieren, dass aufgrund der Wahlen im 3. Quartal kein Kulturfaltplan erscheinen wird und frühestens im Mai 2014 Klarheit über die Weiterführung bestehen kann.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.7.2 Kulturtage BA 13, 23. - 25. Mai 2014; Bericht zum Meeting mit Vertretern des KR am 29.01.14
- Hr. Hirsch berichtet, dass der Jugendband Contest vom Kulturreferat organisiert wird. Es folgt ein kurzer Bericht über das Treffen vom 29.01.14.
Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.
- 2.7.3 Grünflächen-Gestaltung des Effnerplatzes, Bericht vom Runden Tisch am 17.01.14
- Beschlussempfehlung: Nichtbefassung.**
 Herr Finkenzeller: Die Ergebnisse werden dann natürlich öffentlich vorgestellt.
 Frau Pilz-Strasser: Es wird auf ein Termin vom Referat gewartet.
- 2.7.4 Klimapark beim Salzenderweg; Ein Beispiel? - Bericht
- Beschlussempfehlung: Nichtbefassung.**
 Hr. Hirsch: Der ursprüngliche Gedanke war zu überlegen, wie ein solcher Klimapark der Natur überlassen werden kann.
- 2.7.5 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
 - / -
- 2.7.6 Verschiedenes, Termine
 - Fr. G. von LILALu (kurzfristig eingeladen) berichtet im UA vom Faschingsferien-Programm, 03.03. - 07.03.14 im Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium und bittet den BA, ihr Ansprechpartner zu vermitteln, die eventuell Zugang zu sozial schwachen Familien haben. Hr. Hirsch verweist an den Jugendtreff im COSI.
 - Hr. Reinhardt schlägt im UA vor, über den Kulturfaltplan auf das Programm aufmerksam zu machen, woraufhin Fr. Schneider anmerkt, dass der neue (2. Quartal 2014) erst am Di. 10.03.14 ausgeliefert werden wird. Die Kinder- und Jugendbeauftragte des BA sollen informiert werden. **Beschlussempfehlung: Zustimmung.**
 - Nächster UA - Termin ist Mi., 05. März 2014, 18:15 Uhr

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

3 Bürgeranträge (ohne Vorberatung)

- 3.1 Beteiligung von BürgerInnen ermöglichen, Ratsinformationssystem-Vorlagennummern in der Tagesordnung aufführen, SPD-Antrag
- Antrag: Um eine bessere Beteiligung der BürgerInnen zu ermöglichen, wird künftig in der Tagesordnung des Bezirksausschusses 13 zum jeweiligen Tagesordnungspunkt (sofern vorhanden) auch die Vorlagennummer im Rats-Informationssystem-Stadtrat (RIS) angegeben.*
- einstimmig zugestimmt.
- 3.2 Schließung des Cosimabads am 31.07.2014; Bürgerschreiben vom 28.01.2014
- siehe TOP 2.2.1 (Zustimmung zum Bürgerantrag) -**
- 3.3 Umwandlung von Pflegeplätzen in betreutes Wohnen im Haus an der Effnerstraße; Stellungnahme des Katholischen Pfarramtes St. Gabriel an das Sozialreferat; Mitteilung vom 14.01.2014
- einstimmig zur Kenntnis genommen.**

3.4 Straßenwiederherstellung im Hofererweg, CSU-Antrag

Antrag: Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert folgende Maßnahmen umgehend in die Wege zu leiten:

- 1. Die Löcher auf der Fahrbahnspur der PkWs im Hofererweg sind umfassend zu schließen.*
 - 2. Der Gehweg ist nach der Beendigung der Bauarbeiten bereits im August vergangenen Jahres umgehend wiederherzustellen und ordentlich zu teeren. Insbesondere ist der Graben umgehend zu schließen. Hier droht erhebliche Verletzungsgefahr.*
 - 3. Bei der Gehwegwiederherstellung muss sichergestellt werden, dass die PKWs die neue Garage ordnungsgemäß benutzen können, ohne mit ihrer Autokante aufzusetzen.*
 - 4. Der Schutt/ Müll ist umgehend zu beseitigen. Es besteht Verletzungsgefahr.*
- Ferner wird die Landeshauptstadt München aufgefordert folgende Frage zu beantworten: Mit Datum zum 09.08.2013 wurde die Nutzungsaufnahme für den Hofererweg 6 nach dessen Fertigstellung angezeigt. Wieso ist bis zum heutigen Tage weder der Schutt und die Pflastersteine entsorgt worden, noch mit der Wiederherstellung der Straße begonnen worden?*

- einstimmig zugestimmt.

3.5 Erweiterung des Blumenhofes Riemer Straße 200 ohne Baugenehmigung ?; Drittelantrag SPD-Fraktion

Antrag: „Die Lokalbaukommission wird gebeten, am Ort zu überprüfen, ob die vor Kurzem an der Ostseite des Blumenhofes in der Riemer Straße 200 erstellten Hallen die Kriterien genehmigungsfreier baulicher Anlagen erfüllen, oder dies über die Baugenehmigung gedeckt ist und über dies dem Bezirksausschuss 13 darüber zu berichten.“

Begründung:

Es ist nicht unmittelbar verständlich, dass der weitergehend untransparente Gebäudekomplex mit über 2000 qm Grundfläche und ca. 7 m Höhe ohne Baugenehmigung zulässig sein soll.“

Hr. Otto: Es gibt genehmigungsfreie Bauvorhaben, wo keine Genehmigung wichtig ist. Bei den Bauten an der Riemerstraße 200 sei es fraglich, ob die Kriterien eingehalten sind. Es sei aufgefallen, dass hierzu kein Antrag vorliegt.

Hr. Finkenzeller: Es gebe eine Baugenehmigung aus dem Jahr 2006. Der Antrag könne gestellt werden, nicht jedoch in dieser Art und Weise, in dem ohne vorherige Prüfung Personen an den Pranger gestellt werden. Er schlägt vor, die Lokalbaukommission um Auskunft zum Stand der derzeitigen Baugenehmigung zu bitten und zu fragen, ob die östlichen Hallen mitumfasst sind. In der Begründung soll die Behauptung gestrichen werden, es liege keine Genehmigung vor.

Der von Hr. Reinhardt gestellt **Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte** wird bei Gegenrede Frau Pilz-Strasser – es stehen viele Behauptungen im Raum – mit 16:16 Stimmen **abgelehnt**.

Hr. Otto: Die Baugenehmigung aus 2006 beziehe sich nur auf den bisherigen Bestand, nicht auf den Neuanbau.

Hr. Krönauer sieht in der Formulierung eine Unterstellung.

Hr. Mentner spricht sich ausdrücklich gegen Schwarzbauten aus, fragt jedoch, weshalb das Bedürfnis besteht, gegen den Blumenhof vorzugehen und Leute öffentlich an den Pranger zu stellen.

Hr. Scheifele schlägt in der Formulierung **folgende Änderung vor: „... oder dies über die Baugenehmigung gedeckt ist...“**

Dem Antrag wird mit der Änderung einstimmig zugestimmt.

3.6 Autobahnzufahrt Daglfing schnellstens korrigieren, CSU-Drittelantrag

Antrag: „Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die neu ausgebaute Autobahnzufahrt Daglfing umgehend zu korrigieren und den Erfordernissen des Alltags anzupassen.“

Hr. Brannekämper erläutert den Antrag.

Hr. Machatschek: Sehr platzintensive Kreisverkehre müssten auch für LKW's ausgelegt sein, nur habe München dafür nicht ausreichend Fläche.

Hr. Otto: Die Planung wurde dem Bezirksausschuss von Aurelis vorgestellt. Daher spricht er sich an dieser Stelle eher für einen Prüfantrag aus.

Dem vorliegenden Antrag wird einstimmig zugestimmt.

4 Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung) - siehe auch - 2.3.1

4.1 Budgetantrag Verein für Stadtteilkultur im Münchner Nordosten e.V., Glasanbau an das Maschinenhaus der Alten Ziegelei Oberföhring, beantragte Summe: 4.947,- €

Hr. Tetzner: Da das Kulturrferat einen höheren Betrag übernimmt, wurde die Summe auf 3.947,00 € gekürzt.

Dem Antrag wird i.H.v. 3.947 € einstimmig zugestimmt.

5 Anhörungen (ohne Vorberatung)

5.1 Ismaninger Str. / Ecke Händelstr., „Maiflohmarkt“ des KiGa "Die Igelfamilie e.V." am 01.05.20014; Anhörung KVR vom 04.02.2014

- einstimmig zugestimmt.

5.2 Sentastraße 22, Sportveranstaltung "Swim 'n' Run" des SC Prinz Eugen am 29.03.2014; Anhörung KVR vom 03.02.2014

- einstimmig zugestimmt.

6 Erledigung von Beschlüssen

6.1 Verfahrensstand Bebauungsplan Brodersen-/ Barlowstraße (Nr. 2039) dem Bezirksausschuss mitteilen (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 05337); Antwort des Planungsreferates vom 10.01.2014 (zu TOP 2.2.12/11/13)

- Kenntnisnahme unter Berücksichtigung der zwei neu beschlossenen Anträge aus TOP 2.2.7 -

6.2 Korrektur des Kataloges der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse (Anlage 1 der BA-Satzung) bzgl. der Belange der Kinderbetreuung (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03722); Zwischennachricht des Direktoriums vom 14.01.2014 (zu TOP 2.6.2/02/12)

6.3 Schul-Tagesheimplätze in der Schule an der Regina-Ullmann-Straße sofort aufstocken und die aktuellen Versorgungszahlen vorlegen (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04984); Antwort des Referates für Bildung und Sport vom 16.01.2014 (zu TOP 3.5/07/13)

6.4 Erhalt der Pflegeleistung im 3. Stock des Seniorenheim MÜNCHENSTIFT, Haus an der Effnerstraße; Gespräch mit der Geschäftsleitung des Münchenstifts und der Heimleitung (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 05473); Antwort des Sozialreferates vom 27.01.2014 (zu TOP 3.1/12/13)

6.5 Biotop München Daglfing am Hüllgraben, elektrisches Abfischen; Antwort des Kommunalreferates/ Stadtgüter München vom 15.01.2014 (zu TOP 2.4.6/10/13)

Die TOP 6 werden en bloc (außer TOP 6.1) einstimmig so zur Kenntnis genommen.

7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)

7.1 Direktorium

- 7.1.1 Wortmeldezettel für Bürgerversammlungen als ausfüllbare PDF-Datei im Internet zur Verfügung stellen (BV-7-Empfehlung Nr. 08-14 / E 02024), Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 15.01.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13728)
- 7.1.2 Neuerscheinung Broschüre zum Schutz vor Veranstaltungsstörungen durch die extreme Rechte; Mitteilung der Fachstelle gegen Rechtsextremismus vom 27.01.2014
- 7.1.3 Neufassung der Sondernutzungsrichtlinien und der Sondernutzungsgebührensatzung, Stellungnahmen des BA 8-Schwanthalerhöhe vom 20.01.2014

7.2 Baureferat

- 7.2.1 Bachauskehrtermine 2014, Unterhalts- und Pflegemaßnahmen an den Stadtrandbächen; Mitteilung des Baureferates vom 14. und 21.01.2014

7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt - / -

7.4 Kommunalreferat - / -

7.5 Kreisverwaltungsreferat

- 7.5.1 Lohengrinstraße Südseite östlich Oberföhringer Straße, Einrichtung eines Halteverbotes über zwei Stellplatzlängen (ca. 10 Meter), BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 05216, Anordnung des Kreisverwaltungsreferates vom 25.10.2013
- 7.5.2 Filmaufnahmen mit Haltverbotszonen im Bereich Europaplatz und Maria-Theresia-Straße vom 19.-21.01.2014; Zustimmung (Eilentscheidung) gemäß § 20 Abs. 1 BA-Satzung

7.6 Kulturreferat - / -

7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

- 7.7.1 * Meldeliste **Erstantragsverfahren** in der Zeit vom 23.12.2013 – 26.01.2014: Kurzmanngweg 10; Stargarder Str. 2; Donaust. 14; Insterburger Str. 19; Mauerkircherstr. 103; Am Schwarzfild 16; Else-Lasker-Schüler-Str.; Moselstr. 26; Turfstr. 6; Plankenhofstr. 38;
- 7.7.2 * Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 23.12.2013 – 26.01.2014: Neufahrner Str. 4
- 7.7.3 * Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 23.12.2013 – 26.01.2014: eifelstr. 15; Insterburger Str. 19; Kronstadter Str. 10; Grüntal 15; Böhmerwaldpl. 6; Rachelstr. ; Flensburger Str.; Ortnitstr. 37; Moselstr. 26; Arabellastr. 4
- 7.7.4 Langfristige Siedlungsentwicklung: Gutachten zur Klima-Perspektive und -Abschätzung innerhalb der geplanten Nord-Ost-Bebauung abwarten, Einarbeitung der Ergebnisse der beim Deutschen Wetterdienst in Auftrag gegebenen Studie (BV13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01650; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 15.01.2014 (Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 11733)
- 7.7.5 * Energiekonzepte für neue Baugebiete a) Grundsätze zur Entwicklung von Energiekonzepten auf der Ebene von Stadtquartieren b) Behandlung des Antrages „Entwicklung von Energiekonzepten für Baugebiete“; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 22.01.2014, Neufassung vom 16.01.2014 (Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 13147)
- 7.7.6 * Landwirtschaft auf Dächern in der Stadt a) Landwirtschaft auf Dächern in der Stadt b) Behandlung des Antrags "Landwirtschaft auf den Großstadt-Dächern"; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 29.01.2014 (Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 13875)
- 7.7.7 * Urbanes Gärtnern in München Analyse und Grundsatzbeschluss a) Urbanes Gärtnern b) Behandlung der Anträge/ der Empfehlung; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 29.01.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13752)
- 7.7.8 * Flächenhaften Naturschutz in der Verwaltung stärken!; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 29.01.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13906)

- 7.7.9 * Handlungsprogramm Mittlerer Ring, Sachstand und weiterer Handlungsbedarf; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 29.01.2014; Neufassung vom 18.12.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10707)
- 7.7.10 * Gesetz zur Stärkung der Innenentwicklung in den Städten und Gemeinden und weiteren Fortentwicklung des Städtebaurechts („BauGB-Novelle 2013“); Bekanntgabe des Stadtplanungsausschusses vom 15.01.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13668)
- 7.7.11* Parklizenzen für Besucher in München; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 11.12.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13392)
- 7.7.12* München Modell-Miete; Elisabeth-Kohn-Straße; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 18.12.2013 (Sitzungsvorlagen Nr. 08-14/ V 13775)

7.8 Referat für Bildung und Sport

- 7.8.1* Schüler- und Klassenzahlen an den städtischen und staatlichen Gymnasien sowie an den Schulen des Zweiten Bildungsweges und den Schulen besonderer Art im Schuljahr 2012/2013; Bekanntgabe im Ausschuss für Bildung und Sport des Stadtrates vom 29.01.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 137819)
- 7.8.2* Schüler- und Klassenzahlen der öffentlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen, der städt. Tagesheime und Heilpädagogischen Tagesstätten für das Schuljahr 2013/2014; Bekanntgabe im Ausschuss für Bildung und Sport des Stadtrates vom 29.01.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13763)
- 7.8.3* Schüler/innen und Klassenstand Berufliche Schulen der Landeshauptstadt München im Schuljahr 2013/14 Stand: 20.10.2013; Bekanntgabe im Ausschuss für Bildung und Sport des Stadtrates vom 29.01.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13754)
- 7.8.4* Schüler- und Klassenzahlen an den städtischen Realschulen, den staatlichen Realschulen und der Städt. Franz-Auweck-Abendschule; Schuljahr 2013/2014; Bekanntgabe im Ausschuss für Bildung und Sport des Stadtrates vom 29.01.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13813)
- 7.8.5* Infrastrukturprogramm Sport in München; Rückblick 2013 und Ausblick 2014; Beschluss des Ausschuss für Bildung und Sport des Stadtrates vom 04.12.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13230)

7.9 Sozialreferat

- 7.9.1* Runder Tisch zur Armutszuwanderung aus EU-Ländern (Südosteuropa); Integrationskonzept erweitern für ZuwanderInnen aus neuen EU-Beitrittsländern?; Runder Tisch zur Armutszuwanderung aus EU-Ländern (Südosteuropa); Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses, des Sozialausschusses, des Ausschusses für Bildung und Sport, des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft, des Kreisverwaltungsausschusses und des Gesundheitsausschusses in der gemeinsamen Sitzung am 28.01.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13716)
- 7.9.2* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Konitzer Str. 7; vorher; 160 m² bzw. 2 WE, geplant: 404 m² bzw. 1 WE
- 7.9.3* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Tarnowitzer Str. 16; vorher; 120 m² bzw. 1 WE, geplant: 170 m² bzw. 1 WE

7.10 Personal- und Organisationsreferat - / -

7.11 Stadtkämmerei - / -

7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft - / -

7.12.1 Bus- und Trambeschleunigung beschleunigen; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 18.12.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 12959)

7.13 MVG - / -

7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe) - / -

7.15 Sonstige (Bahn AG, Post) - / -

Die TOP 7 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc so zur Kenntnis genommen.

8 Berichte

8.1 Berichte der BA-Beauftragten
- / -

8.2 Bericht der Polizei
- / -

9 Sonstiges

9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen
Es wird allen Geburtstagskandidaten- und kandidatinnen herzlich gratuliert.

9.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden
- / -

9.3 Mitteilungen der MdBA

Hr. Tetzner erinnert an die Einladung zur Mitgliederversammlung des Trägerverein zum Kulturbürgerhaus im Lohengrinzentrum. Die Mitgliedsbeiträge für 2013 stünden für einige Mitglieder noch aus.

9.4 Termine
Die nächste Vollgremiumssitzung findet am **11.03.2014** um 19:30 Uhr im **Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München** statt.

10 Nichtöffentlicher Teil

- vgl. TOP 2.2.2

gez.

Angelika Pilz-Strasser
Vorsitzende des BA 13 – Bogenhausen

D – HA II / BA – BA-G Ost
Protokollführung